

Eurowings fliegt auf papierlose Rechnungseingangsbearbeitung

Die Eurowings Aviation GmbH (kurz EWA) verarbeitet für die gesamte Eurowings ihre Eingangrechnungen elektronisch und profitiert so von schnelleren, effizienteren und nachvollziehbaren Prozessen. Voraussetzung dafür ist die Digitalisierung der dazugehörigen Dokumente. Diese Aufgabe hat das Unternehmen an die Tropper Data Service AG ausgelagert.

Dortmund, Düsseldorf und Köln: In diesen drei Städten erhält Eurowings zu einem Fünftel des gesamten Eingangsvolumens postalisch ihre Rechnungen. Den anderen Anteil der über 9.000 Rechnungen pro Monat laufen elektronisch ein – Tendenz steigend. Auch 2019 werden es voraussichtlich wieder insgesamt mehr als 110.000 Stück sein. Hinzu kommen Auftragsbestätigungen,



Lieferscheine, Voucher, Kreditkartenabrechnungen usw. Diese müssen digital zum Provider der Eurowings, der LGBS in Krakau übermittelt werden, denn hier findet die weitere Verarbeitung statt. Dazu hatte das Unternehmen vor Auslagerung an Tropper Data Service einen Mitarbeiter beschäftigt, der täglich die eingehenden Dokumente aufbereitet und gescannt hat.

Aufgrund der Erweiterung und Verlagerung von Verkehrsverbindungen der Lufthansa an die Eurowings und den daraus resultierenden Gründungen neuer Gesellschaften, die jeweils über einen eigenen Buchungskreis und Rechnungseingangskanal verfügen, war die Auslagerung an einen Scanprovider alternativlos. Hinzu kam das steigende Volumen der zu verarbeitenden Rechnungen, so dass sich die EWA dazu entschieden hat, die Digitalisierung der Dokumente an

einen externen Dienstleister zu übergeben. Gesucht wurde ein Dokumentendienstleister, der im Städtedreieck Köln, Düsseldorf und Dortmund angesiedelt ist. „Mit der regionalen Verbundenheit wollten wir sicherstellen, dass eventuell auftretende Probleme schnell auf dem kleinen Dienstweg lösbar sind“, erläutert Thomas Kettendörfer, Senior Manager Providermanagement bei EWA. „Bei der Recherche sind wir auf Tropper Data Service gestoßen und haben uns aufgrund der namhaften Referenzen für eine Zusammenarbeit entschieden. Ein Entschluss, den wir bis heute nicht bereuen.“

Hervorragende Unterstützung

Seitdem holt ein Kurierfahrer täglich die eingehende Post von den drei Verwaltungsstandorten ab und transportiert sie zur Produktionsstätte nach Leverkusen. Zusätzlich werden seit einiger Zeit Dokumente vom Bringservice der Deutschen Post an Tropper Data Service übergeben, da die Eingangrechnungen einer neu gegründeten Gesellschaft im Rahmen eines Pilotprojektes an ein Postfach in Leverkusen weitergeleitet werden. „Alles, was die Post uns liefert, wird 1:1 an Tropper Data Service weitergeleitet“, sagt Kettendörfer. Hier werden die Dokumente innerhalb weniger Stunden verarbeitet. Der Scandienstleister hat die Aufgabe, die Dokumente aufzubereiten, zu scannen, ins PDF-Format zu wandeln und sie einer Qualitätssicherung zu unterziehen. Dazu erhält das Unternehmen auch die Rechnungen, die die Eurowings über verschiedene Mail-Adressen pro Buchungskreis erhält. Tropper

Data Service stellt täglich sicher, dass jede Rechnung exakt in den unterschiedlichen Buchungskreisen der Eurowings vorhanden ist und erkennt Dubletten, wenn ein Lieferant die Rechnungen sowohl postalisch als auch elektronisch verschickt.

Die digitalisierten Images werden von Tropper Data Service über eine verschlüsselte Verbindung nach LGBS Krakau zur Validierung weitergeleitet, wo schließlich auch der Import in das SAP-System erfolgt. Die Papierdokumente lagert der Dienstleister ein halbes Jahr ein und vernichtet sie nach Rücksprache mit EWA gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz.

„Wir sind mit der Arbeit, die Tropper Data Service für uns leistet, sehr zufrieden“, fasst Kettendörfer zusammen. „Das Unternehmen hat uns mit seinem Know-how hervorragend bei der Umsetzung unterstützt und stellt einen täglichen reibungslosen Ablauf sicher.“ Darüber hinaus lobt er den engen Austausch und die Flexibilität des Unternehmens bei Prozessänderungen, die schnell umgesetzt werden müssen. Seine Kollegen freuen sich darüber, dass sie in der Funktion zur Steuerung und Monitoring der Provider qualifizierteren Tätigkeiten nachgehen können und nicht zusätzlich für die Aufbereitung und das Scanning von Dokumenten verantwortlich sind. „Die Auslagerung dieser Prozesse zur weiteren Digitalisierung ist für uns eine große Arbeitsentlastung, ohne die wir in dieser Form und Geschwindigkeit die weiteren Wachstumsphasen nicht hätten realisieren können“, so Kettendörfer weiter.

www.tropper.de